

**Stadtfraktion Schwerin Die Linke**  
Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin

**Stadtfraktion Die Linke  
Schwerin**

**Fraktionsvorsitzender:**  
**Gerd Böttger**  
**Fraktionsgeschäftsführerin:**  
**Anja Schwichtenberg**

Postanschrift:  
Am Packhof 2-6  
19053 Schwerin

Telefon: 0385/ 545- 2957  
stadtfraktion-die-  
linke@schwerin.de

Schwerin, der 11.11.2024

## **Anfrage**

### **Umsetzungsstand zum Beschluss der Stadtvertretung Hochschulstandort Schwerin stärken und weiterentwickeln**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Die Stadtvertretung hat im Dezember 2023 den oben angeführten Antrag beschlossen. Er enthält diverse Anstriche mit Forderungen, deren Umsetzung darauf abzielt, den Hochschulstandort Schwerin zu stärken und weiterzuentwickeln.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung nachstehender Fragen:

- 1) Welche Initiativen wurden seitens des Oberbürgermeisters und der Verwaltung in Gänze seit dem Beschluss der Stadtvertretung unternommen, um das Engagement des Hochschulfördervereines, der IHK im Sinne des Antragstextes nachdrücklich zu unterstützen?
- 2) Wie ist der aktuelle Sachstand bezüglich der Gespräche zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und der Landesebene zur Frage der Ansiedlung einer staatlichen Hochschule, ggf. auch als Außenstandort einer bestehenden Einrichtung?

- 3) Wie hat sich der Beschluss der Stadtvertretung Güstrow mit der Forderung, die dortige Fachhochschule in unveränderter Struktur am Ort zu belassen auf die Gespräche mit der Landesebene ausgewirkt?
- 4) Inwieweit besteht nach wie vor das Interesse eines großen Trägers, seinen Hauptsitz nach Verabschiedung des derzeit im Landtag beratenen Berufsakademiegesetzes nach Schwerin zu verlagern und wann könnte diese Verlagerung konkret erfolgen?
- 5) Wie ist der aktuelle Sachstand bezüglich der geplanten Errichtung eines Studentenwohnheimes zur Verbesserung der infrastrukturellen Voraussetzungen für den Hochschulstandort Schwerin?

Mit kollegialen Grüßen



Henning Foerster  
Stadtvertreter

Fraktion Die Linke

Im Haus

**Der Oberbürgermeister**

Dezernat für Wirtschaft, Bauen und Umwelt  
Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 · 19053 Schwerin

Telefon: 0385 545 - 1652

Fax: 0385 545 - 26 09

E-Mail: [khoffmann@schwerin.de](mailto:khoffmann@schwerin.de)

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Datum

02.12.2024

Ansprechpartner/in

Frau Hoffmann

**Ihre Anfrage vom 11.11.2024 zum Umsetzungsstand zum Beschluss der Stadtvertretung Hochschulstandort Schwerin stärken und weiterentwickeln**

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Ihre Anfrage möchte ich gern antworten.

**1) Welche Initiativen wurden seitens des Oberbürgermeisters und der Verwaltung in Gänze seit dem Beschluss der Stadtvertretung unternommen, um das Engagement des Hochschulfördervereines, der IHK im Sinne des Antragstextes nachdrücklich zu unterstützen?**

Die Landeshauptstadt unterstützt seit Jahren den Verein Förderer von Hochschulen e.V. Mit dem Vereinsvorsitzenden Dr. Wegrad hat es an meinem Tisch unter anderem einen Austausch gegeben. In den vergangenen Monaten gab es weitere verschiedenste Aktivitäten durch die Verwaltung, den Förderverein sowie durch unseren sehr engagierten Partner, die Industrie- und Handelskammer zu Schwerin. So fand im Rahmen der Schweriner Wissenschaftswoche, deren Mitorganisator auch die Landeshauptstadt ist, wieder die Podiumsdiskussion „Schwerin als Hochschul- und Wissenschaftsstandort – Quo Vadis?“ So soll eine Entwicklungsvereinbarung zwischen Stadt, Land und Förderverein unterzeichnet werden, die die Weiterentwicklung des Wissenschafts- und Hochschulstandortes Schwerin als gemeinsame Daueraufgabe ansieht. Zielbild ist ein Science-Campus, der mit multifunktionalen Räumen und optimierten Angeboten beste Voraussetzungen für Studierende, Lehrende und Forschende sowie einen Mehrwert für die Bürgergesellschaft schafft bietet. In der Entwicklungsvereinbarung sollen Handlungsfelder wie „Wohnen & Leben“ oder „Willkommenskultur/-veranstaltungen“ bearbeitet werden und so bessere Rahmenbedingungen erzielt werden.

Darüber hinaus wurde das Thema Hochschul- und Wissenschaftsstandort bei verschiedensten Anlässen, Beratungen und Abstimmungen mit der Landesregierung auf bilateraler Ebene angesprochen. In diesem Jahr haben wir aktiv – personell und finanziell – das erste Willkommensfest für Auszubildende und Studierende auf der Schwimmenden Wiese unterstützt. Dies werden wir bei einer Neuauflage in 2025 natürlich auch wieder tun.

Die Studierenden der Hochschule der Bundesanstalt für Arbeit und der Medical School Hamburg haben zu den Immatrikulationsfeiern Begrüßungsgeschenke und Infomaterial zum Ankommen in Schwerin erhalten. Auch an die Berufsschulen sind Willkommensgeschenke mit Informationsmaterial für die Auszubildenden ausgereicht worden. Das ausgereichte Material wurde mit den Schulleitungen der Berufsschulen abgestimmt. Zudem gibt es regelmäßige Treffen zwischen Berufsschulen, Stadtverwaltung und IHK. An diesen Runden haben auch der Geschäftsführer des Zentralen Gebäudemanagements und Mitarbeitende der Wohnungsgesellschaft WGS zum Thema Wohnen für Azubis und Studierende teilgenommen, um die Angebote bekannter zu machen und sich besser zu vernetzen. Das Thema „Wohnen auf Zeit“ war auch schon Thema des jährlich stattfindenden ImmobilienForumsSchwerin.

**2) Wie ist der aktuelle Sachstand bezüglich der Gespräche zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und der Landesebene zur Frage der Ansiedlung einer staatlichen Hochschule, ggf. auch als Außenstandort einer bestehenden Einrichtung?**

Es gibt noch keine konkreten Ergebnisse. Die Hochschule Wismar ist weiterhin offen für den Aufbau eines Außenstandortes.

**3) Wie hat sich der Beschluss der Stadtvertretung Güstrow mit der Forderung, die dortige Fachhochschule in unveränderter Struktur am Ort zu belassen auf die Gespräche mit der Landesebene ausgewirkt?**

Die Weiterentwicklung des Wissenschafts- und Hochschulstandortes Schwerin bleibt weiter das Ziel der Landeshauptstadt. Hochschulangebote in Schwerin, ob privat oder öffentlich, sollen einen Mehrwert für das ganze Land Mecklenburg-Vorpommern schaffen und finanziell nicht zu Lasten anderer öffentlich-rechtlicher Hochschulen des Landes gehen.

**4) Inwieweit besteht nach wie vor das Interesse eines großen Trägers, seinen Hauptsitz nach Verabschiedung des derzeit im Landtag beratenen Berufsakademiegesetzes nach Schwerin zu verlagern und wann könnte diese Verlagerung konkret erfolgen?**

Derzeit läuft die Anhörung für das Berufsakademiegesetz. Es wurde vom Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- Europaangelegenheiten Mecklenburg-Vorpommern auf den Weg gebracht. Ziel ist eine Umsetzung Anfang 2025. Aus Sicht der Stadt kann Schwerin von diesem Gesetz profitieren. Es gibt Interesse von Trägern. Nach Inkrafttreten eines Berufsakademiegesetzes in MV werden diese Träger sicherlich eine Prüfung in die Wege leiten. Das neue Gesetz könnte auch bei einer Umsetzung von öffentlich-privaten Vorhaben interessant sein.

**5) Wie ist der aktuelle Sachstand bezüglich der geplanten Errichtung eines Studentenwohnheimes zur Verbesserung der infrastrukturellen Voraussetzungen für den Hochschulstandort Schwerin?**

Die durch das Zentrale Gebäudemanagement veranlasste Ausschreibung hat stattgefunden. Derzeit ruht das Vorhaben, da noch Bedenken bezüglich des Immissionsschutzes zu klären sind.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier